

Ihre Sicherheit ist unser Ansporn!

Giftpflanzen

01 | Was versteht man unter Giftpflanzen?

Zur Gruppe der „Giftpflanzen“ gehören Bäume, Sträucher und krautige Pflanzen, deren Inhaltsstoffe bei Menschen und Tieren

Gesundheitsstörungen hervorrufen können. Jedoch ist der Übergang zwischen Heilpflanzen und Giftpflanzen fließend. Ob und wie eine bestimmte Wirkstoffdosis beim Menschen als Gift wirkt, hängt von vielen Faktoren ab.¹

Beim beruflichen Umgang mit Giftpflanzen können Teile toxischer Pflanzenarten durch Berühren des Mundes mit verschmutzten Händen, Handschuhen oder Gegenständen aufgenommen werden.²

„Allein die Dosis macht ein Gift.“
- Zitat Paracelsus -

02 | Wirkung beim Menschen

- Toxische Wirkung auf die Atemwege, z.B. Atemwegsreizungen durch Pflanzenstäube
- Hautkontakt kann zu Hautrötungen und Blasenbildung führen, z.B. durch austretenden Saft der Pflanze
- Augenkontakt kann zu Bindehaut- und Hornhautentzündungen führen, z.B. durch Pflanzensaftspritzer
- Der Verzehr von Teilen toxischer Pflanzenarten kann zu leichten bis tödlichen Vergiftungen führen²



Bärenklau

Bildquelle: <https://pixabay.com>

03 | Was tun im Vergiftungsfall?

- Bei Verdacht einer giftigen Pflanze **sofort** in einer Giftinformationszentrale (GIZ) anrufen
- Schildern Sie möglichst genau die Symptome
- Geben Sie die aufgenommene Menge sowie den Zeitpunkt der Aufnahme an
- Bei Vergiftungserscheinungen begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Befolgen Sie diesbezüglich genau die Empfehlung der GIZ. (Informationen der GIZ an den behandelnden Arzt weitergeben)
- Bringen Sie, wenn möglich, die Giftpflanze mit zum Arzt¹



Herbstzeitlose

Bildquelle: <https://pixabay.com>

04 | Wie kann man sich schützen?

- Auf Giftpflanzen im Umfeld verzichten
- Beratung und Unterweisung zu Giftpflanzen durchführen
- Unnötiges Bewegen der Pflanze ist zu vermeiden
- Händischer Kontakt ist zu vermeiden
- Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen
- Vor den Pausen Hände gründlich reinigen
- Tragen von geeigneter PSA, z.B. Schutzhandschuhe, lange Arbeitskleidung, Korbbrille
- Für den Notfall ist die Rufnummer der Giftnotrufzentrale beim Telefon zu notieren²

Ihre Sicherheit ist unser Ansporn!

05 | Beispiele giftiger Pflanzen

Bäume und Sträucher

Goldregen

Giftig: Alle Teile, vor allem die Samen

Seidelbast

Stark giftig: Alle Teile einschließlich der Samen der roten Beeren

Pfaffenhütchen

Giftig: Alle Teile, vor allem die roten Früchte

Wunderbaum

Stark giftig: Samen¹

Krautige Pflanzen

Maiglöckchen

Giftig: Alle Teile einschließlich der roten Beeren

Tollkirsche

Stark giftig: Alle Teile, besonders die Wurzeln und Samen

Blauer Eisenhut

Stark giftig: Alle Teile, besonders die Wurzeln und Samen

Herbstzeitlose

Stark giftig: Alle Teile, besonders die Samen

Bärenklau

Giftig: Stängelsaft

Scharfer Hahnenfuß (Butterblume)

Giftig: Alle Teile¹



Seidelbast
Bildquelle: <https://pixabay.com>



Goldregen
Bildquelle: <https://pixabay.com>



Wunderbaum
Bildquelle: <https://pixabay.com>



Pfaffenhütchen
Bildquelle: <https://pixabay.com>



Tollkirsche
Bildquelle: <https://pixabay.com>



Maiglöckchen
Bildquelle: <https://pixabay.com>



Blauer Eisenhut
Bildquelle: <https://pixabay.com>



Scharfer Hahnenfuß (Butterblume)
Bildquelle: <https://pixabay.com>

Alle Themen:



[1] <https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/1384/giftpflanzen-beschauen-nicht-kauen>
[2] <https://www.svlfg.de/landwirtschaft>